

22. März 2017

Niederösterreich-Card startet in die neue Saison

LR Bohuslav: Wichtiges Instrument für den Ausflugs- und Nächtigungstourismus

Die Niederösterreich-Card startet am 1. April in ihre 12. Saison, 312 spannende Ausflugsziele kann man damit in und um Niederösterreich bei freiem Eintritt erleben. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Raiffeisenhaus Wien wurden heute, Mittwoch, alle Highlights und die neuen Ausflugsziele der Niederösterreich-Card 2017/2018 vorgestellt. Neben Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav informierten dabei u. a. auch Prof. Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung und Dr. Georg Kraft-Kinz, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien.

„Der neue Verkaufsrekord von 185.178 Cards und der auf 62 Prozent gestiegene Stammkundenanteil in der letzten Saison zeigen, dass unsere Kundinnen und Kunden mit dem Angebot sehr zufrieden sind. Das entspricht einem Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr bzw. um 5.202 mehr verkaufte Karten gegenüber der Saison 2015/2016“, sagte Landesrätin Bohuslav. Auch die Weihnachtsaktion 2016, in der man bereits die neue Niederösterreich-Card erwerben konnte, sei wieder ein voller Erfolg gewesen. Mehr als 20.700 Niederösterreich-Cards seien als Geschenk unter dem Christbaum gelegen, das entspreche einem Plus von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr, sagte Bohuslav und betonte weiters: „Die Niederösterreich-Card ist ein wichtiges Instrument für den Ausflugstourismus und den Nächtigungstourismus“.

„Zu den beliebtesten Freizeitattraktionen zählen die Schallaburg, die Schneebergbahn, die Garten Tulln, Schloss Hof, das Sole Felsenbad in Gmünd, der Schlosspark Laxenburg und der Tierpark Stadt Haag“, führte Bohuslav aus. Besonders das PreisLeistungsverhältnis sei bei der Niederösterreich-Card gut, erinnerte die Landesrätin an die über 300 Ausflugsziele, die um rund 60 Euro besucht werden können. Auch die im letzten Jahr gestartete Kooperation mit dem niederösterreichischen Gas- und Stromanbieter EVN sei sehr erfolgreich verlaufen. Über 6.000 EVN-Kunden hätten ihre Bonuspunkte für eine ermäßigte Niederösterreich-Card eingelöst, führte die Landesrätin aus.

Die Raiffeisen-Gruppe Niederösterreich-Wien unterstützt die Niederösterreich-Card seit Beginn an als Gesellschafter sowie als Vertriebs- und Werbepartner. „Wir sind stolz darauf, seit mittlerweile elf Jahren ein maßgeblicher Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein. Auch 2016 ist die Zahl der über die Raiffeisenbankstellen in Niederösterreich und Wien verkauften Niederösterreich-Cards weiter gestiegen: Mit rund 15.800 Karten ging jeder zwölfte Neukauf der letzten Saison auf das Konto der Raiffeisenbankstellen“, erläuterte Dr. Georg Kraft-Kinz, Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank

NÖK Presseinformation

Niederösterreich-Wien.

Auch Prof. Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung, ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Eine gezielte Marketingstrategie und ansprechende Werbelinie sind bei einem Produkt wie der Niederösterreich-Card wesentlich für den Verkaufserfolg. Das neue Sujet mit der Card als Herzstück vermittelt schnell und einfach die Botschaft der Vielfalt an Ausflugszielen und spricht damit eine breite Zielgruppe an.“ Heuer würden Card-Besitzer erstmals auch einen vergünstigten Tageseintritt inklusive Saunaeintritt in die Therme Laa genießen. „Bis zu 50 Prozent Ermäßigungen gibt es bei Madame Tussauds, Time Travel, bei diversen Kulturveranstaltungen und Genießerzimmern, bei nextbike und auf das Magazin Servus in Stadt und Land“, so Madl. Auch wenn bis dahin noch etwas Zeit sei: Die drei Skiberge-Saisonkarte werde es auch im kommenden Winter wieder um 44 Prozent ermäßigt geben, kündigte er an.

Neu mit dabei sind heuer u. a. die NÖ Landesausstellung 2017, die unter dem Titel „Alles was Recht ist“ auf Schloss Pöggstall im südlichen Waldviertel stattfinden wird, sowie die Ausstellung anlässlich „300 Jahre Maria Theresia“ in Schloss Hof, Schloss Niederweiden und im Stift Klosterneuburg.

Zum Normalpreis kostet die NÖ-Card für Erwachsene 61 Euro. Jugendliche von sechs bis 16 Jahren zahlen nur 31 Euro, für Kinder bis zum Alter von sechs Jahren ist die Card gratis. Wer eine alte Karte besitzt, kann sie verbilligt verlängern lassen. Erhältlich ist die NÖ-Card u. a. in Trafiken in Niederösterreich und Wien, in Raiffeisen-Bankstellen, bei vielen teilnehmenden Ausflugszielen, über die Card-Hotline 01/535 05 05 sowie über das Internet unter <http://www.niederoesterreich-card.at/>.

Nähere Informationen: Niederösterreich-Werbung, Marlies Frey, Telefon 02742/9000-19844, E-Mail marlies.frey@noe.co.at, bzw. Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, <http://www.niederoesterreich.at/>.